

Erläuterungen zu den Tagesordnungspunkten

TOP 1: Stimmverteilung für die Verbandsversammlung

Stadt Bergisch Gladbach	10 Stimmen
Fa. Zanders GmbH	10 Stimmen
Gemeinde Odenthal	2 Stimmen
Fa. Roplasto Systemtechnik GmbH	1 Stimme
Gemeinde Kürten	1 Stimme
Fa. Tractel/Greifzug	1 Stimme

TOP 2: Bestimmung eines Mitunterzeichners der Niederschrift.

Nach bisheriger Praxis wird abwechselnd ein Vertreter der Gemeinden oder der Firmen, die keinen Sitz im Vorstand des Verbandes haben, zum Mitunterzeichner bestimmt.

Die Mitunterzeichner der letzten Versammlungen waren:

- 2009: 43. Verbandsversammlung: Herr Pusch, Fa. M-real Zanders GmbH
- 2010: 44. Verbandsversammlung: Herr Smollen, Gemeinde Kürten
- 2011: 45. Verbandsversammlung: Herr Dillenburg, Gemeinde Odenthal
- 2012: 46. Verbandsversammlung: Herr Pusch, Fa. Metsä Board Zanders
- 2013: 47. Verbandsversammlung: Herr Smollen, Gemeinde Kürten
- 2014: 48. Verbandsversammlung: Herr Dillenburg, Gemeinde Odenthal

Beschlussvorschlag:

Auf Vorschlag aus der Versammlung wird Vertreter der Gemeinde / Firma zum Mitunterzeichner der Niederschrift der 49. Verbandsversammlung bestimmt.

TOP 3: Bestätigung der Niederschrift über die 48. Verbandsversammlung vom 11.12.2014

Die Niederschrift über die 48. Verbandsversammlung wurde am 06. Januar 2015 an die Teilnehmer und Verbandsmitglieder versandt. Einsprüche liegen der Geschäftsführung nicht vor.

Beschlussvorschlag:

Der Niederschrift über die 48. Verbandsversammlung wird in der vorgelegten Fassung zugestimmt.

TOP 4: Jahresrechnung 2014 sowie Entlastung des Vorstandes

Das Büro Sabine Bär wurde gemäß Beschluss der 48. Vvs. beauftragt, die Prüfung der Jahresrechnung 2014 durchzuführen.

Die Jahresrechnung 2014 und der Prüfbericht dazu sind der Einladung als Anlage 1 beigefügt.

Als Anmerkungen ist der zu fassende Beschluss der Verbandsversammlung über die erst bei der Verbandsauflösung zu erstellende Vermögensübersicht angemerkt.

Dieser Beschluss wurde bereits in der 48. Verbandsversammlung gefasst.

Weiterhin wurde angeregt, sowohl die Satzung als auch die Dienstanweisung auf Aktualität zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Dies soll im Wirtschaftsjahr 2016 umgesetzt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung nimmt die Jahresrechnung 2014 sowie den Prüfbericht des Büros Sabine Bär dazu zur Kenntnis und erteilt dem Vorstand daraufhin Entlastung für das Geschäftsjahr 2014.

TOP 5: Bericht über den Geschäftsablauf 2015

Zu den einzelnen Gruppen ist folgendes auszuführen:

- Mitgliederbeiträge:

Die Beiträge wurden den Veranlagungsbescheiden entsprechend gezahlt. Widersprüche wurden nicht erhoben.

- Durchführung der Unterhaltungsarbeiten:

- Die Unterhaltungsmaßnahmen wurden im notwendigen Umfang durchgeführt.

- Durchführung der Einzelmaßnahmen (s. Investitionsplanung 2015-2019):

- **Strunde**

Zum Umsetzungsstand Hochwasserschutzkonzept Strunde „Odenthaler Straße bis Zanders GmbH“ und „Bahndamm bis zum Abschlag in den Rechtsrheinischen Kölner Randkanal“_siehe TOP 6.

- Planungsstand HW-Schutz Cederwaldstraße (A127)

Die Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer, dessen Zustimmung noch ausstand, wurden im März dieses Jahres abgebrochen. Mit dem Ingenieurbüro Fischer wurde die weitere Vorgehensweise zur Umplanung des Projektes besprochen. Der Vorstand geht davon aus, dass die Umsetzung der Maßnahme nun ab 2016 erfolgen kann.

Für die Maßnahme ist im Oktober 2010 der Förderbescheid über 318.000 € (entspricht 60% der zuwendungsfähigen Ausgaben) eingegangen. Die Ausgabeermächtigungen in Höhe von 17.000 € für das Haushaltsjahr 2010 und 1.000 € für das Haushaltsjahr 2011 wurden bereits vereinbart. Mit Schreiben vom 10.10.2012 wurden die für 2012 ausstehenden Fördergelder in Höhe von 300.000 € zur Verschiebung nach 2013 beantragt. Seit dem 31.10.2013 liegt dem Verband ein Änderungsbescheid vor, mit einer Verteilung der Restsumme wie folgt:

Hhjahr 2013	Hhjahr 2014	Hhjahr 2015
200.000 €	32.000 €	68.000 €

Alle Mittel wurden bereits fristgerecht abgerufen.

- **Hebborner Bach**

Die Ertüchtigung des Hebborner Baches unterhalb des HRB Hebborner Hof wird schrittweise umgesetzt.

Dazu wurde 2013 die Planung im Bereich der Odenthaler Straße 230, 230b und 230d erstellt. Die Situation ist durch die Überbauung des Gewässers sehr beengt. Inzwischen konnte planerisch eine Lösung gefunden werden, die im beengten Gewässerumfeld eine größtmögliche Hochwassersicherheit ermöglicht. In 2014 wurde die Abstimmung mit den Genehmigungsbehörden und den Hauseigentümern vorbereitet, die sich leider zunehmend schwierig gestaltete. Die Hoffnung

war, diese Engstelle in 2015 zu bereinigen. Die benötigten Mittel waren im Haushalt 2015 vorgesehen.

Da inzwischen ein Eigentümer nicht mehr mit den Maßnahmen einverstanden ist (hier wurde im Vorfeld eine provisorische Absicherung geschaffen, danach hat der Eigentümer seinen Garten im Umfeld neu angelegt) musste umgeplant werden. Die alternative Maßnahme stellt eine erhebliche Verbesserung des Hochwasserschutzes gegenüber dem Ist-Zustand dar und muss dringend umgesetzt werden. Mit den weiteren Eigentümern ist die Umsetzung ab Januar 2016 vereinbart und die Maßnahme wurde in der Zwischenzeit beschränkt ausgeschrieben.

TOP 6: Sachstandsbericht zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Hochwasserschutzkonzept Strunde

Abschnitt Innenstadt: Odenthaler Straße bis Fa. Zanders GmbH

Die Ausschreibung für die Gesamtmaßnahme ist erfolgt, der Submissionstermin war der 04.10.2015.

Die Gesamtmaßnahme wurde auf 7 Lose aufgeteilt (in () jeweils die Kostenträger):

- | | | |
|-------|---|--|
| Los 1 | Umlegung Hebborner Bach
Hochwasserprofil ab Odenthaler Straße bis Ende Buchmühlenparkplatz
Restarbeiten zur Niedrigwassertrasse | (7-68 Abww);
(Strvb) und
(Regionale - Stadt) |
| Los 2 | Hochwasserprofil Forumpark | (Strvb) und Regionale Forumpark
(Regionale-Stadt) |
| Los 3 | Hochwasserprofil Schnabelsmühle/Gohrsmühle
RKB Stadthaus mit zuleitender Kanalisation
Kreisverkehr Schnabelsmühle | (Strvb)
(7-68 Abww)
(7-66-Straßenbau) |
| Los 4 | Hochwasserprofil Hauptstraße vom Forumpark zum Kreisverkehr | (Strvb) |
| Los 5 | Hochwasserprofil vom Kreisverkehr zum Grundstück Zanders GmbH | (Strvb) |
| Los 6 | Hochwasserprofil im Bereich des Grundstückes Zanders GmbH | (Strvb) |
| Los 7 | Hochwasserprofil im Lückenschluss Buchmühlenpark zum Forumpark | (Strvb) |

(s. beigefügten Übersichtsplan, Anlage 2).

Es wurden für alle 7 Lose Angebote abgegeben.

Bieter Nr.	Name	Angebotene Lose
1	Firma Uhrig, Geisingen	Los 4, 5, 6
2	Firma Feickert, Weilburg	Los 1, 4, 5, 6
3	Firma Heckmann, Hamm	Los 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7
4	BG: Hochtief/Dr. Fink-Stauf/Gollwitzer, Köln/Much/Floss	Los 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7

Folgende Firmen haben Angebote abgegeben:

Los 1: Der Zuschlag ging an Firma Feickert

Bieter-Nr.	Name	Summe, brutto, (geprüft)
2	Firma Feickert, Weilburg	5.646.941,51 €
4	BG: Hochtief/Dr. Fink-Stauf/Gollwitzer, Köln/Much/Floss	5.925.996,30 €
3	Firma Heckmann, Hamm	6.598.972,89 €

Los 2: Der Zuschlag ging an die Arge (Hochtief/Fink-Stauf/Gollwitzer)

Bieter-Nr.	Name	Summe, brutto, (geprüft)
4	BG: Hochtief/Dr. Fink-Stauf/Gollwitzer, Köln/Much/Floss	2.566.988,34 €
3	Firma Heckmann, Hamm	4.259.267,60 €

Los 3: Der Zuschlag ging an die Arge (Hochtief/Fink-Stauf/Gollwitzer)

Bieter-Nr.	Name	Summe, brutto, (geprüft)
4	BG: Hochtief/Dr. Fink-Stauf/Gollwitzer, Köln/Much/Floss	5.524.858,22 €
3	Firma Heckmann, Hamm	7.541.984,65 €

Los 4: Der Zuschlag ging an Firma Feickert

Bieter-Nr.	Name	Summe, brutto, (geprüft)
2	Firma Feickert, Weilburg	1.523.459,67 €
1	Firma Uhrig, Geisingen	1.542.503,41 €
4	BG: Hochtief/Dr. Fink-Stauf/Gollwitzer, Köln/Much/Floss	1.618.232,53 €
3	Firma Heckmann, Hamm	1.626.141,53 €

Los 5: Der Zuschlag ging an Firma Uhrig

Bieter-Nr.	Name	Summe, brutto, (geprüft)
1	Firma Uhrig, Geisingen	1.658.647,79 €
3	Firma Heckmann, Hamm	1.753.270,42 €
4	BG: Hochtief/Dr. Fink-Stauf/Gollwitzer, Köln/Much/Floss	1.764.583,42 €
2	Firma Feickert, Weilburg	1.822.489,39 €

Los 6: Der Zuschlag ging an Firma Feickert

Bieter-Nr.	Name	Summe, brutto, (geprüft)
2	Firma Feickert, Weilburg	3.446.012,61 €
1	Firma Uhrig, Geisingen	3.475.856,27 €
4	BG: Hochtief/Dr. Fink-Stauf/Gollwitzer, Köln/Much/Floss	3.977.680,12 €
3	Firma Heckmann, Hamm	4.212.003,13 €

Los 7: Der Zuschlag ging an die Arge (Hochtief/Fink-Stauf/Gollwitzer)

Bieter-Nr.	Name	Summe, brutto, (geprüft)
4	BG: Hochtief/Dr. Fink-Stauf/Gollwitzer, Köln/Much/Floss	1.576.609,51 €
3	Firma Heckmann, Hamm	2.163.441,00 €

Der vorgegebene Baubeginn war der 26.10.2015 für die Lose 1, 2 und 3.

Derzeit sieht der Projektstand so aus, dass Los 3 mit Baubeginn 26.10.2015 eingehalten wurde, die Bauarbeiten vor Ort wurden mit dem 11.11.2015 gestartet.

Der Baubeginn für Los 1 wird am 18.01.2016 erfolgen und für Los 2 am 01.02.2016.

Die Verzögerungen resultieren aus noch nicht abgeschlossenen Verlegungsarbeiten der Rheinenergie. Damit ist für die Baumaßnahmen noch keine Baufreiheit gegeben.

Zur Vorbereitung und Begleitung der Baumaßnahmen wurden weitere Verträge geschlossen:

- Projektsteuerung: Büro Drees & Sommer
- Örtl. Bauleitung, Bauoberleitung: Büro Tuttahs & Meyer
- Öffentlichkeitsarbeit: Büro Alpha & Omega
- Baubüro Buchmühlenstraße 2-12 für 3 Jahre

Abschnitt Innenstadt: Umsetzung Hochwasserschutzkonzept unterhalb der Bahndammtrasse:

Zur Erinnerung: Die Umsetzung gliedert sich in 3 Teilabschnitte:

1. Abschnitt: Hydraulische Sanierung der Strunde zwischen dem Bahndamm und dem HRB Kieppemühle
2. Abschnitt: Umbau und Sanierung des HRB Kieppemühle (gemeinsame Maßnahme des Abwasserwerkes und des Strundeverbandes)
3. Abschnitt: Ableitung bis zum Abschlagbauwerk „Am Dännekamp“

Derzeit ergibt sich folgender Sachstand:

Zu 1.) Die hydraulische Sanierung der Strunde zwischen dem Bahndamm und dem HRB Kieppemühle wurde im Dezember 2009 der Unteren Umweltschutzbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Daraufhin gab es Abstimmungsgespräche bei denen vor allem die Parkplatzsituation des Gebäudes im Fokus der Betrachtungen stand.

Im Frühjahr 2014 hat der Kreis beschlossen, den Standort in Gierath am „Refrather Weg“ aufzugeben und eine Erweiterung des Kreishauses „Am Rübezahwald“ umzusetzen. Bisher wurden von Seiten des Kreises keine Angaben dazu gemacht, welche Planungen es hinsichtlich der weiteren Nutzung des Grundstückes am „Refrather Weg“ gibt. Für jegliche Entwicklung des Grundstückes wird die Lage des Gewässers von entscheidender Bedeutung sein, so dass die Planungen im Zusammenspiel mit einem potentiellen neuen Nutzer sein sollten. Die Planung wird weiter zurückgestellt.

Zu 2.) Der Genehmigungsantrag zu Umbau und Erweiterung des Hochwasserrückhaltebeckens Kieppemühle wurde im März 2012 der Unteren Umweltschutzbehörde zur Genehmigung eingereicht. Diese wurde mit Schreiben vom 26.11.2013 erteilt.

Durch die Optimierung der Planung im Planungsprozess konnte das Becken so konzipiert werden, dass nicht nur der BWK M3-Nachweis erbracht werden kann, sondern auch ein nicht unerheblicher Volumenanteil dem Hochwasserschutz zur Verfügung steht. Dadurch bedingt verschiebt sich die Finanzierung des Beckens von einer reinen Maßnahme des Abwasserwerkes (BWK-M3 Nachweis dient dem Nachweis der gewässerverträglichen Einleitung aus der Rwkanalisation in die Gewässer) zu einer gemeinsamen Maßnahme von Strundeverband und Stadt.

Dazu trägt der Strundeverband 55,64 %, das Abwasserwerk 44,36 % der anrechenbaren Kosten. Damit ergibt sich nachfolgende Kostensituation für den Strundeverband.

Gesamtkosten:	2.800.000,- € brutto
Anteil Strundeverband	1.600.000,- € brutto
Anteil Förderung	950.000,- € brutto
Restkosten StrundeVb	650.000,- € brutto

Der Beihilfeantrag vom Frühsommer 2014 wurde mit Datum vom 03.09.2015 für den Kostenanteil des Hochwasserschutzes in Höhe von 934.752,- € bewilligt. Der Umsetzungszeitraum wird mit der Bewilligung in die Jahre 2015/2016 (84.752,00€), 2017 (635.000,- €) und 2018 (215.000,- €) geschoben, so dass die Ausschreibung erst im Sommer 2016 erfolgen kann.

Zu 3.) Die Hochwasserentlastung der Strunde vom HRB Kieppemühle soll bis zum Entlastungsbauwerk „Am Dännekamp“ zur Ableitung in den Rechtsrheinischen Kölner Randkanal durch einen verrohrten Bypasskanal DN 1800 erfolgen. Das Konzept sieht eine Trasse vom HRB durch die ehemalige Bahntrasse entlang/unterhalb der Hochspannungsleitung (110kV-Leitung) und der Straße Am Dännekamp bis zum Bauwerk Am Dännekamp vor.

Im Zuge der Planung zum HRB Kieppemühle wurde eine Vordimensionierung des geplanten Kanales vorgenommen. Durch eine optimierte Steuerung des HRB Kieppemühle ergibt sich eine Dimension der Ableitung von DN 1800.

Für diesen Abschnitt wurde die wasserrechtliche Genehmigung noch nicht beantragt.

TOP 7: Kostenübernahmevereinbarung im Projekt Strunde HOCH VIER

Da die Baumaßnahme in Kooperation mit der Stadt Bergisch Gladbach durchgeführt wird und auf die Kostenträger:

- Strundeverband
- Stadt
 - o Straßenbau
 - o StadtGrün
 - o Abwasserwerk

aufgeteilt ist, wurde eine Kostenübernahmevereinbarung zwischen dem Verband und der Stadt vorabgestimmt. Darin werden u.a. Modalitäten zur Übernahme der jeweils anteiligen Kosten vertraglich vereinbart. Die Vereinbarung liegt im Entwurf als Anlage bei und wird hiermit zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt, die Kostenübernahmevereinbarung im Projekt Strunde-HochVier in der vorgelegten Ausführung.

TOP 8: Investitionsplan für die Jahre 2015 - 2019

Der Investitionsplan bildet sowohl Maßnahmen aus dem Hochwasser-Schutzkonzept als auch Kosten für Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan ab. Hinzu kommt eine Baumaßnahme am Hebborner Bach zur lokalen Verbesserung der Abfluss- und Hochwassersituation (s. TOP 5). Die Kostenverteilung die Hochwasserschutzmaßnahmen betreffend spiegelt den gegenwärtigen Planungsstand wieder; dabei sind spätere Verschiebungen nicht ausgeschlossen.

Der Förderbescheid für die Hochwasserschutzmaßnahmen in der Innenstadt von Bergisch Gladbach ist im Mai 2014 eingegangen. Erwartungsgemäß hat der Verband eine 60%ige Förderung erhalten.

Die Summen verteilen sich wie folgt:

2014:	10.000 €	(bereits abgerufen)
2015:	2.065.018 €	
2016:	2.851.500 €	
2017:	3.876.500 €	
2018:	234.782 €	
Gesamt:	9.037.800 €	(= 60% von 15.063.000 €)

Investitionsplanung 2015 - 2019				Anlage H 3					
				zum Haushaltsplan 2016					
				Ausgaben					
Hhst	Maßnahme	Kosten gesamt	Kosten I-zeitraum '15-'19	Investitionsjahre mit Betrag (Tsd €)					
		(Tsd €)	(Tsd €)	Ansatz 2015	verausg. bis 2015*	2016	Ansatz 2017	2018	2019
	1002 Rückzahlung Zuwendungen					0	0	0	0
	Summe 1002		0	0	0	0	0	0	0
Planung	1011								
	Summe 1011		0	0	0	0	0	0	0
Strunde	1020 HW-Schutz Strunde								
	1 Projekt StrundeHochVier	14.918	14.918	2.764	1.220	7.463	6.430	1.555	0
	2 Cederwaldstraße inkl. Durchlass	560	480	451	79	400	80	0	0
	3 Cederwaldstr. bis Rich.-Zanders-Str.	950	950	0	0	0	0	0	950
	4 Bahndamm bis HRB Kieppemühle	2.910	1.910	0	75	0	0	0	1.910
	5 HRB Kieppemühle (Anteil)	1.600	1.490	0	110	400	800	290	0
	6 Überleitung ab HRB Kieppemühle	3.918	0	0	69	0	0	0	0
	7 Rich.-Zanders-Str. bis Bahndamm	280	0	0	0	0	0	0	0
	Maßnahmen Umsetzungsfahrplan		225	25	0	50	50	50	50
		25.136	19.748	3.240	1.553	8.313	7.360	1.895	2.910
Hombach	1023						0	0	0
Hebb. Bach	1025 Unterhebborn			20	33	120	0	0	0
	Summe 1025		153	20	33	120	0	0	0
Lerbach	1026								
	Summe 1026		0	0	0	0	0	0	0
Rodenbach	1027								
	Summe 1027		0	0	0	0	0	0	0
Scheidtb.	1028								
	Summe 1028		0	0	0	0	0	0	0
	Gesamtsummen	25.136	19.901	3.280	1.586	8.433	7.360	1.895	2.910
				Mittelherkunft					
Art				Investitionsjahre mit Betrag (Tsd €)					
				2015	2016	2017	2018	2019	
Mitgliedsbeiträge nach Satzung				1.096	2.620	2.859	1.445	2.910	
(vorauss.) Überschuss aus Vorjahr (s. auch Seite 3)				41	2.886	0	0	0	
Zuwendungen				2.143	2.927	4.502	450	0	
	Summen:			3.280	8.433	7.360	1.895	2.910	

Anmerkung: Abschnitte 1-4 wurde neu zu Abschnitten 1-3 zusammenfasst

* voraussichtl. verausgabt bis 31.12.2015 inkl. Vorjahre

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt den Investitionsplan für die Jahre 2015 – 2019 in der vorgelegten Fassung.

TOP 9: Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2016

Der Vorstand hat einen Entwurf für das Jahr 2016 (Anlage 3) erstellt. Die Ansätze des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes wurden dabei unter dem Gesichtspunkt der Sparsamkeit bei satzungsgemäßer Aufgabenerfüllung ermittelt.

Zum Haushaltsplan gehören die Haushaltssatzung mit

- der Auflistung der Haushaltsstellen,
- der Beitragsliste (Anlage H 1),
- dem Stellenplan (Anlage H 2) und
- dem Investitionsplan 2015 – 2019 (Anlage H 3).

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt den Haushaltsplan 2016 in der Fassung des vorgelegten Entwurfes einschließlich der Anlagen. Der Plan wird damit

im Verwaltungshaushalt	in den Einnahmen auf	200.600 €
	in den Ausgaben auf	200.600 €

im Vermögenshaushalt	in den Einnahmen auf	8.433.000 €
	in den Ausgaben auf	8.433.000 €

und der Höchstbetrag des Kassenkredites auf		50.000 €
---	--	----------

festgesetzt.

TOP 10: Festsetzung der Zahlungstermine für den Beitrag in 2016

Um einen gleichmäßigen Arbeitsablauf bei der Aufgabenerledigung und den termingerechten Abschluss der Arbeiten zu ermöglichen sollen die Zahlungstermine des Vorjahres beibehalten werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung setzt die Zahlungstermine für das Geschäftsjahr 2016 auf den

15. Februar,
15. Mai,
15. August und den
15. November

des Jahres fest.

TOP 11: Vergabe von Arbeiten zur Unterhaltung der Gewässer

Die Arbeiten zur Unterhaltung der Gewässer wurden im Haushaltsjahr 2015 durch die Gewässerunterhaltungsabteilung der Stadt Bergisch Gladbach ausgeführt. Diese Praxis hat sich bewährt und soll deshalb im kommenden Haushaltsjahr fortgeführt werden.

Beschlussvorschlag :

Die Arbeiten zur Gewässerunterhaltung im Verbandsgebiet werden im Haushaltsjahr 2016 durch die Abteilung Gewässerunterhaltung der Stadt Bergisch Gladbach durchgeführt.

TOP 12: Bestimmung der Prüfstelle für die Jahresrechnung 2015 gemäß § 11, Pkt. 11 der Satzung

Die Rechnungsprüferin, Frau Sabine Bär, hat angeboten, die JR 2015 zu den Konditionen des Angebotes von 10.10.2013 zu prüfen.

Der Vorstand schlägt daher vor, die Prüfung der Jahresrechnung 2015 wieder an das Büro Sabine Bär zu dem Angebotspreis von 2.975 € brutto zu vergeben.

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt, die Prüfung der Jahresrechnung 2015 dem Büro Sabine Bär zu den Bedingungen des Angebotes vom 10.10.2013 zu übertragen.

TOP 13: Mitteilungen des Verbandsvorstehers

Bereits in der 45. Verbandsversammlung (2011) wurde beschlossen, die Heranziehung weiterer Verbandsmitglieder zu prüfen. Vom Vorstand wurde vorgeschlagen, neben der neu aufgenommenen Fa. Tractel/Greifzug auch die FMZ Strundepark GmbH & Co. KG („Strundepark“) als Direktinleiter in die Strunde zur Mitgliedschaft heranzuziehen. Der Vorbesitzer des Areals, die Bodengesellschaft Amsterdamer Straße befand sich in einem Insolvenzverfahren, welches nach Aussagen der Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft EGK mit Sitz in Köln zum Abschluss gekommen ist. Die Mitgliedschaft sollte dem neuen Eigentümer angezeigt werden. Ein erstes Gespräch dazu hat mit dem Akquisiteur der Gesellschaft, Hr. René Bös stattgefunden. Die Satzung muss nun entsprechend angepasst werden. Hierzu bedarf es keines weiteren Beschlusses.

TOP 14: Anfragen von Mitgliedern und Behörden